

Beliebtes Rundendreihen im „Stadion der Freundschaft“

Stralsund. Ziemlich staubige Laufschuhe, eine Urkunde und voller Freude darüber, dass eine traditionelle Stralsunder Sportveranstaltung auch im zweiten Corona-Jahr nicht abgesagt wurde: so verließen am vergangenen Mittwochabend wohl die meisten Freizeitsportler das „Stadion der Freundschaft“ am Stralsunder Frankendamm. Denn die Laufgruppe des SV HANSE-Klinikum Stralsund hatte wieder zu ihrem alljährlichen Ausdauer-Test eingeladen. Je nach Dauer der absolvierten Sporteinheit konnten die Teilnehmer die Stufe 1 - 5 des DLV-Lauf-, beziehungsweise die 1., 2. oder 3. Stufe des Walking- oder Nordic-Walking-Abzeichens ablegen.

171 kleine und große Sportler begaben sich nach der Begrüßung durch den Laufgruppen-Chef Rüdiger Arndt und einer gemeinsamen Erwärmung mit Rosi Theel auf die 400-Meter-Runde des Stadions. Die meisten der 54 Walker und Nordic Walker verließen das Stadion dann recht bald und umrundeten mehrmals den Frankenteich. Die 117 Läufer absolvierten unterdessen Runde um Runde. Der jüngste Teilnehmer wurde übrigens im Kinderwagen über die Aschenbahn gezogen.

Dass beim beliebten „Rundenkarussell“ keine Langeweile auftrat, dafür sorgte Andreas Boehk vom Kreissportbund Vorpommern-Rügen, der wie immer kompetent und unterhaltsam moderierte und für motivierende Musik sorgte.

Eine Leistung wurde während des sportlichen Abends besonders beachtet: Innerhalb der maximal zu laufenden zwei Stunden lief Christoph Prothmann 26,3 Kilometer!

Nachdem die Teilnehmer das Stadion verlassen hatten, blieben zufriedene Helfer der Laufgruppe des SV HK und ein gut gelaunter Laufgruppen-Chef zurück und räumten auf. „Nach dem Sundschwimmen war dies die bislang größte sportliche Veranstaltung in diesem Jahr in Stralsund“:

Doreen Breitenfeldt, SV HK Stralsund